

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 08.04.2024,
16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstrasse 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Müller-Griepshop, Frau Steuer, Herr Werner,
Herr Wünsche

als Gäste: Herr Corcilus

Frau Lüdtk-Dommel – Tiefbau- und Umweltamt Stadt Rinteln

Frau Zehrer – Stadtverwaltung Rinteln

TOP 1 – Begrüßung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Herr Hoffmann und Herr Kretschmann können heute nicht teilnehmen, die Abmeldungen liegen vor.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der Anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 2a – Antrag zur Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung

Einstimmige Genehmigung den Tagesordnungspunkt „7 Verschiedenes“ als Punkt 5 zu behandeln, damit aus Zeitgründen zum Ende der Sitzung keine Themen in dieser Rubrik in der heutigen Sitzung offenbleiben. Folgend als Punkt 6 der Bericht zum Aktionsplan und als Punkt 7 dann die Informationen zur geplanten Website.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2024

Änderungen sind nicht erforderlich und es erfolgt die einstimmige Genehmigung.

TOP 4 – Blumenwall Spielplatz Aufarbeitung (Frau Lüdtk-Dommel)

Frau Lüdtk-Dommel informiert die Runde, dass nun Angebote eingeholt werden zur Vervollständigung des barrierefreien Zugangs zum Karussell, sowie den Änderungen am Spielgerät mit dem Gurtband. Die teilweise Absenkung der Borde um die beiden Klettergerüste wurde mit dem Bauhof besprochen.

Her Wünsche erfragt den Stand der Prüfung des Konzeptes (welche DIN mit welchem Sachstand zur Anwendung kam) und die Prüfung der Bewertungsmatrix der Spielplätze, in der der Spielplatz im Blumenwall mit Höchstpunktzahl bewertet wurde. Auskünfte dazu sind derzeit noch nicht vorhanden.

weiter zu TOP 4 – Blumenwall Spielplatz Aufarbeitung (Frau Lüdtk-Dommel)

Im Bauausschuss hatte Frau Steuer ebenfalls diese Frage hinsichtlich des Urteiles in der Bewertung angebracht, leider auch dort ohne entsprechende Rückmeldungen zu erhalten.

Entsprechend der Information von Frau Lüdtk-Dommel ist Herr Sandal-Würtz bei der Stadt Rinteln nun mit diesen Zuständigkeiten betraut. Herr Wünsche bietet seine Unterstützung an, hinsichtlich der bereits durch uns gesammelten Informationen und Auslegungen zu geltenden DIN etc.

In der nochmals aufkommenden Diskussion in der Runde über verwendete Fördermittel, die Ausführungen beim Bau des Spielplatzes, sowie die Hintergründe und Darstellung in der Öffentlichkeit kam nochmals der Denkmalschutz ins Gespräch. Anscheinend war die Versiegelung von Flächen um den alten Baumbestand ein Hintergrund zur abweichenden Umsetzung, so Frau Lüdtk-Dommel, entsprechend der ihr vorliegenden Stellungnahme des Denkmalschutzes. Der IKR bittet darum, diese Stellungnahme des Denkmalschutzes von ihr zu erhalten.

TOP 5 – Verschiedenes

- Herr Babatz:
 - Der in der letzten Sitzung besprochene Antrag, dass Ausschusssitzungen hybrid ermöglicht werden sollen, wurde bei der Bürgermeisterin eingereicht und das Thema wird auch von den Fraktionen unterstützt. Nach entsprechendem Ablauf der Frist zum erneuten Einreichen wird der Punkt auf die Tagesordnung der darauffolgenden Ratssitzung gesetzt.

- Herr Wünsche:
 - Nach der letzten Sitzung wurden vor Ort die angesprochenen Bushaltestellen in der Virchowstrasse begangen. Beide Haltestellen (Nr. 113 und 114) wurden umgebaut und die Haltestelle stadtauswärts ist anscheinend außer Betrieb. Frau Lüdtk-Dommel überprüft dies noch einmal, ob es tatsächlich so ist, dementsprechend das Haltestellenschild entfernt und die Überdachung an anderer Stelle genutzt werden könnten.
 - Hinsichtlich der Ausführung der Umbauten von Bushaltestellen ist aufgefallen, dass die unterschiedlichen taktilen Elemente nicht immer gleich verwendet werden. Hier sollten ebenfalls die aktuellen Vorschriften geprüft werden, so dass es nicht an jeder Bushaltestelle anders ist und zu Verwirrungen bzw. Gefährdungen von Menschen mit Sehbehinderungen führt. -> im nächsten Termin zur Begehung von Bushaltestellen für die Liste der Umbaubebedarfe (22.04.2024 um 10:00 Uhr: Fr. Lüdtk-Dommel, Hr. Babatz, Hr. Wünsche) soll auch darauf geachtet und entsprechende Hinweise aufgenommen werden.
 - Besteht in absehbarer Zeit eine Änderungsmöglichkeit an der Zugänglichkeit der Inseln des Busbahnhofes in Rinteln? -> Frau Lüdtk-Dommel gibt hier die Information, dass sie für nächstes Jahr die Beantragung von Mitteln (inkl. unterschiedlicher Fördermittel) zur Erneuerung des Busbahnhofes plant, um in 2026 die Durchführung starten zu können. Eine Zusammenarbeit mit dem IKR ist dabei erwünscht. Herr Corcilus ergänzt dies Thema, dass aktuell in Hameln ähnliche Umbauten stattfinden und dies als Anschauungsobjekt dienen könnte.

weiter zu TOP 5 – Verschiedenes

- Herr Wünsche:
 - Sachstand Kreissporthalle -> noch keine Barrierefreiheit im Innenbereich.
 - Der „Örtliche Pflegebericht 2023“ des Landkreises Schaumburg liegt nun in Schriftform dem IKR vor (aus dem Kreisbehindertenbeirat).
 - Windeltonne -> im Ratsinformationssystem ist aktuell erkenntlich, dass eine Ablehnung zur Einführung durch die Abfallgesellschaft erfolgt ist und damit die Zuständigkeit für die Organisation bei der Stadt liegen müsste.
 - Stand des Notfallplanes der Feuerwehren -> es liegen keine neueren Informationen vor, dass eine Übersicht vorhanden ist, welche Personen in der Situation eines kompletten Stromausfalls auf Notversorgungen für z.B. den Betrieb von Beatmungsgeräten etc. angewiesen wären.
 - Die Broschüre „Aktiv und Inklusiv in Rinteln“ wurde nach der Einarbeitung aller Änderungen bisher noch nicht neu gedruckt. Zum aktuellen Stand findet am 09.04.2024 ein gemeinsames Treffen von Mitgliedern des IKR mit Herrn Althoff vom Seniorenbeirat, sowie einer Vertreterin der Druckerei statt.
 - Mehrgenerationenhaus -> Frau Zehrer bestätigt die Information, dass die Mittel (50 Tsd. €) zum Umbau für einen barrierefreien Zugang (Hebevorrichtung im hinteren Hauseingang) für dieses Jahr im Haushalt zur Verfügung stehen und die Bauarbeiten voraussichtlich nach dem Sommer beginnen (wenn die Situation mit vorhandener Feuchtigkeit in diesem Gebäudebereich geklärt wurde).
 - Änderung / Anpassung der Meldungen für Veranstaltungen der Stadtjugendpflege -> lt. Frau Zehrer hat dazu eine Schulung stattgefunden und das Programm soll entsprechend geändert werden, nach der Umsetzung werden wir von Frau Zehrer eine entsprechende Information erhalten.
 - Hinweis zur Veranstaltung am 17.04.2024 bei der Lebenshilfe (Waldkaterallee) -> um 15:30 Uhr Beginn, folgend Treffen mit den Bewohnervertretungen und anschließend Teilnahme an der Vorstellung eines Stückes der Theater-AG.
- Frau Steuer:
 - In der Unterstützung mit Fakten für ein Schreiben von Herrn Kretschmann (Mitglied IKR) wurde ermittelt, dass die Zugänglichkeit des Bahnhofes Rinteln grundsätzlich in der Zuständigkeit des Landes Niedersachsen liegt (als Aufgabenträger) und nicht allein bei der Deutschen Bahn. Diese Erkenntnisse sollten auch an Frau Lange und Herrn Grosch (SPD in Hameln und selbst Betroffener) übermittelt werden, um auf die Missstände hinzuweisen und Lösungen zu finden. Die Versuche von Herrn Babatz telefonisch Informationen für die Zuständigkeit zur Beförderung von Menschen mit Einschränkungen ab / bis Bahnhof Rinteln zu erhalten sind mit Verweisen von einer Bahngesellschaft zur Anderen leider im Sande verlaufen.
 - Die Frage einer Nachfolgeregelung für die Teilnahme an Bauausschusssitzungen aus der letzten Sitzung wird nach entsprechender Beratung in der Runde zurückgezogen und es wird so verfahren, wie die Positionen am Anfang verteilt wurden.
- Herr Werner:
 - Planung eines Treffens des IKR mit den Schwerbehindertenvertrauenspersonen der größeren Arbeitgeber der Stadt Rinteln -> Herr Wünsche und Herr Babatz bieten an, den Kontakt zu Frau Popp und Herrn Jakschik aufzunehmen, um eine Liste entsprechender Firmen zu erhalten. Den Entwurf einer möglichen Einladung stellen Herr Werner und Herr Krauter zusammen.

TOP 6 – Aktionsplan - Bericht

Nach der Videokonferenz am 15.03.2024 mit Vertretern der Stadt Gelsenkirchen fand am 19.03.2024 ein Gespräch mit der Bürgermeisterin, Herrn Babatz und Herrn Wünsche zur Auswertung statt. Die Zusammenfassung der Inhalte dieses Termines wird von Herrn Wünsche als Anhang dem Protokoll angefügt.

Der Kontakt zur Stadt Salzgitter war bisher aus krankheitsbedingten Gründen nicht möglich, wahrscheinlich erfolgt dort auch eine Neubesetzung und demnach wäre dann ein entsprechender Erfahrungsbericht und Austausch nicht mehr so ergiebig.

Ein Treffen des IKR mit den Ortsräten Rintelns steht noch aus, um Fakten zu sammeln und in den Aktionsplan einfließen zu lassen, welche Maßnahmen evtl. schon vorhanden sind bzw. um gemeinsam zu ermitteln welcher Bedarf besteht.

Nochmals erinnert Herr Wünsche daran, dass es hilfreich wäre, eine „Fachkraft für Inklusion“ hinzuzuziehen bzw. langfristig gesehen ein Mitglied des IKR dazu auszubilden, um dann stetig von den entsprechenden Kenntnissen zu profitieren.

TOP 7 – Webseite Gestaltung bitte Vorschläge mitbringen

Herr Babatz berichtet, dass der Antrag zur Erstellung der Website versendet wurde und nun auf die Antwort zur weiteren Vorgehensweise von der entsprechenden Projektgruppe gewartet wird.

Von Frau Zehrer kommt der Hinweis, dass wir uns an Herrn Jakschik wenden könnten, wenn es um die Verwendung von bereits bestehenden Bildern der Stadt Rinteln und dem Wappen der Stadt etc. geht. Damit wäre der Nachweis der Urheberrechte geregelt und ein größerer Bildbestand steht als Auswahl bereits zur Verfügung. Diese Vorgehensweise wird von den Teilnehmenden des IKR einstimmig befürwortet.

Weiterhin ruft Herr Babatz wiederholt dazu auf, andere ähnliche Webseiten anzusehen und Vorschläge für die Gestaltung unserer eigenen Seite an ihn zu übermitteln.

Herr Babatz schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.

Anhang zum Protokoll: Bericht vom Gespräch mit der Bürgermeisterin vom 19.03.2024

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

